

Homepage der Arbeitsgemeinschaft Embryotransfer Deutschland

A. Görlach¹ und R. Görlach²

¹Sommerlandstr. 54, 47551 Bedburg-Hau; ²SASD GmbH, Potsdamer Str.48a, 64372 Ober-Ramstadt

Anlässlich der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Embryotransfer Deutschland (AET-d) in München-Grub am 17./18.06.1999 wurde am Rande erstmals diskutiert, dass es an der Zeit sei, die AET-d mit einer eigenen Homepage im World Wide Web zu präsentieren. Der Sprecher der AET-d hat das bei der dann folgenden Tagung in Verden/Aller am 29./30.06.2000 dem Auditorium vorgetragen und den Auftrag erhalten, eine solche Seite für die AET-d einzurichten.

Der gewünschte Domainname <AET-d.de> konnte problemlos gesichert und im Web platziert werden, nur mit der Erstellung der Homepage haperte es dann insofern, als die ersten Beiträge in HTML ausgezeichnet werden mussten. Dieser Teil der Aufgabe (Screen design, Image fitting, Navigation, Serverkonzept und Scripting) war völlig unterschätzt worden und konnte mit der Methode „Versuch und Irrtum“ schrittweise und mit der Hilfe von Idealisten bis zur momentanen Präsentation langsam verbessert werden.

Die Homepage der AET-d in ihrer gegenwärtigen Präsentation ist nach dem Verständnis des Einrichters ein bescheidener Anfang, der jetzt durch Fachbeiträge der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft eine entsprechende Erweiterung erfahren sollte. Dazu müssten aus den einzelnen Spezialdisziplinen der Biotechnik die entsprechenden Publikationen erstellt und unter den korrespondierenden Links, die zum Teil schon eingerichtet sind, platziert werden. Des Weiteren sollte eine Plattform für ein permanentes Diskussionsforum bzw. schwarzes Brett eingerichtet werden. Ein noch zu gründender Arbeits- oder Redaktionsausschuss, der für die Veröffentlichungen verantwortlich ist, müsste berufen werden, der auch die Betreuung der Homepage wahrnimmt. Stichworte für Suchmaschinen sollten zusammengestellt und angemeldet werden, schließlich stellt sich noch die Frage nach einer Internationalisierung der Webseite durch eine oder mehrere Fremdsprachenlinks.

Kosten sind bislang keine entstanden, nur sollte je nach Betreuung und Gestaltung (Providergebühr, weitergehendes Design, Programmierung) künftig mit eventuellen Unkosten in kleinem Umfang gerechnet werden.